



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Ulrich Singer, Christian Klingen, Andreas Winhart, Franz Bergmüller, Gerd Mannes, Markus Bayerbach, Martin Böhm, Dr. Anne Cyron, Katrin Ebner-Steiner, Richard Graupner, Prof. Dr. Ingo Hahn, Uli Henkel, Stefan Löw, Roland Magerl, Christoph Maier, Ferdinand Mang, Jan Schiffers, Ralf Stadler** und **Fraktion (AfD)**

Nein zur politischen Indoktrination von Kindern

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest:

Kinder sind das köstlichste Gut unseres Volkes. Jegliche ideologische Indoktrination durch den Staat hat zu unterbleiben.

Begründung:

Der kritische Umgang von Kindern mit Medien und mit politischen Positionen ist zentral in der staatspolitischen Erziehung von Kindern. Die politische Indoktrination von Kindern überschreitet diese Grundaufgaben des Freistaates Bayern. Die Erziehung zum kritischen Umgang bedeutet auch Fakten zu prüfen – unabhängig von der öffentlichen Meinung. 75 Jahre Bayerische Verfassung haben uns gelehrt, dass Minderheitspositionen zu Mehrheitspositionen werden können. Der politische Kampf um die bessere Position und um die Stimmen der Wähler führt immer wieder zu neuen Mehrheitsmeinungen. Es zeigt sich, dass die selbsternannten oder dazu erklärten Faktenprüfer der Medien und auch der Bundesregierung immer wieder die bereits geprüften und als unabänderlich dargestellten Fakten revidieren müssen. Dazu gehört inzwischen die radikal revidierte Position zur Impfpflicht – früher als „Falschmeldung“ bezeichnet. Kritischer Umgang bedeutet auch ein Umgang mit unabhängigen Quellen. Der Versuch der Indoktrination ist abzulehnen. Der Staat ist Diener und nicht Erzieher des Volkes.